

Mein erstes Lager in Poreč

18. 4. 14

Über Ostern reiste ich gemeinsam mit meinem Karateverein ins Frühlingslager nach Poreč. Dort wurde zusammen, mit verschiedensten Dojos, welche alle dem STKF angehören, trainiert. Nach dieser vollendeten Woche konnte ich mir mein eigenes Bild machen.

Bevor ich mich entschieden hatte, meine Ferien in diesem Stil zu verbringen, wurde mir bereits viel positives vermittelt. Von einem hübschen Ort und hartem Training sprachen sie.

Nach dem Abschluss dieses Lagers kann ich nun sagen, dass das Frühlingslager in Poreč diese Erwartungen voll und ganz erfüllt hat. Obwohl sich das Training gewaschen hatte und ich oftmals am Ende meiner Kraft war, war es grandios. Man lernte an seine Grenzen zu gehen und obwohl einem beispielsweise das Bein vor Schmerzen brannte weiterzumachen. Überall konnte man sich Hilfe holen und jeder war bereit, seine Erfahrungen weiterzugeben. Ich konnte vieles lernen.

Durch die grosse Anzahl gemeinsam verbrachter Zeit boten sich viele Gelegenheiten, andere besser kennen zu lernen oder gänzlich neue Personen zu treffen. Nach meinem Ermessen wurde ich sehr freundlich aufgenommen. Die ganze Gemeinschaft war äusserst stimmungsvoll und fröhlich. Zusammen mit ihnen konnte ich viele lustige Momente erleben.

Auch die Location löste ihr Versprechen ein. Ein betwundernder Ort, mit tollem Meer und schöner Landschaft. Das einzige bedauerliche war, dass man manchmal vor lauter Erschöpfung nicht zum geniessen der Umgebung kam. Die Stadt Poreč an sich war auch ^{besuchenswert} ~~sehr~~ ~~die~~ ~~Besuch~~ ~~wort~~, ausserdem hatte sie ihren ganz eigenen flair.

Letztendlich kann man sagen, dass ich den Ausflug voll und ganz geniessen konnte. Beim Training kam ich gänzlich auf meine Kosten, ich hatte viel Spass mit den teilweise neu kennengelernten Leuten und Poreč machte einem Lust hinauszugehen. Alles in allem kann ich sagen, dass mir das Lager sehr gefallen hat und das voranmöglich der Grund für das schnelle vorübergehen ist.